



Anstelle eines Schlüssels überreichte das Architekturbüro Schlientz eine Collage an die beiden Schulleiterinnen und OB David Wittner.

Foto: Dominik Durner

# Anbau der Mittelschule ist eingeweiht

**Projekt** Zwei Jahre lang wurde gebaut, nun wurde der Erweiterungsanbau der Mittelschule in Nördlingen eingeweiht. Davon profitiert auch die Hans-Schäufelin-Grundschule.

VON DOMINIK DURNER

**Nördlingen** Die Schullandschaft in Nördlingen ist um ein Schmuckstück reicher: So treffend formulierte es Schulamtsdirektor Michael Stocker bei der Übergabe des Erweiterungsbaus für die Mittelschule Nördlingen. Mit der neu geschaffenen Aula, der Zubereitungsküche für die Ganztagsbetreuung und den neu geschaffenen Lehrräumen ist der Anbau bereits seit Ende der Weihnachtsferien in Betrieb – und wurde nun offiziell eingeweiht. Damit stellt sich die Mittelschule funktional und zeitgemäß auf, und auch die Hans-Schäufelin-Grundschule profitiert davon.

Der Erweiterungsanbau wurde an die Schulleiterinnen beider Schulen übergeben. Vor viereinhalb Jahren begann die Planung, wie Michael Leberzammer vom Architekturbüro Schlientz sagte. Zwei Jahre wurde gebaut, die Gesamtkosten beliefen sich letztlich auf 8,1 Millionen Euro. Die Stadt Nördlingen investiert aber weiter, sagte Leberzammer: „Die Außenanlagen sind noch nicht fertig. Da gehen die Maßnahmen demnächst los.“ Zur Feier des Tages gab es zudem eine symbolische „Schlüs-

selübergabe“ an Oberbürgermeister David Wittner sowie die beiden Schulleiterinnen Marga Riedelsheimer von der Mittelschule und Johanna Eberhardt von der Grundschule. Mit Bildern aus den zwei Jahren Bauzeit diente bei der Übergabe eine Collage als „Schlüssel“.

Der neue Erweiterungsanbau zeichnete sich durch die moderne, digitale und zeitgemäße Ausstattung aus, erklärten Oberbürgermeister David Wittner und Marga Riedelsheimer. Im Obergeschoss wurden für die Mittelschule etwa etliche kleinere Klassenräume eingerichtet, die über einen „Marktplatz“ miteinander verbunden sind. Dieser soll die offene Lernlandschaft fördern, alle Bereiche sind von elektronischen Whiteboards bis zu Computer-Arbeitsplätzen so digital wie möglich aufgestellt. „Damit haben wir ganz neue Möglichkeiten, einen offenen Unterricht zu organisieren“, sagte Riedelsheimer. So wäre es möglich, die Schülerinnen und Schüler nicht mehr nur klassisch frontal zu unterrichten, sondern bei Gelegenheit klassen- oder jahrgangsübergreifende Themen anzuzeigen. Die neue Aula ist ebenfalls mit

modernster Technik ausgestattet – und lässt sich bei Bedarf ähnlich wie Mehrfachturnhallen in kleinere Abschnitte unterteilen. Die neugebaute Zubereitungsküche, die von der Lebenshilfe Nördlingen betrieben wird, ist außerdem eine notwendige Unterstützung für das Ganztagsangebot der beiden Schulen. Im gebundenen Ganztags der Mittelschule ist ungefähr ein Drittel aller Schülerinnen und Schüler in sieben festen Klassen auf das Angebot angewiesen, von der Grundschule sind zusätzlich mehr als die Hälfte der Schulkinder entweder in der offenen Ganztagschule oder im Hort.

Die Hans-Schäufelin-Grundschule profitiert auch anderweitig vom Neubau: Durch die neue Aula und die geschaffenen Lehrmöglichkeiten konnte man sowohl die alte Aula als auch ein renoviertes altes Klassenzimmer der Mittelschule übernehmen. „Wir können endlich aufatmen, nach den Zeiten der Enge“, sagte Grundschulleiterin Johanna Eberhardt.

Im Fokus standen aber auch diejenigen, denen der Erweiterungsanbau dienen soll. Zahlreiche Kinder und Jugendliche waren bei der Übergabe in der neuen Aula dabei

und begeisterten die Gäste mit einem vielfältigen Programm. Die Band der Mittelschule gab etwa Lieder von „Passenger“ und „Of Monsters And Men“ zum Besten, ein Musicalbeitrag und ein Tanz wurden aufgeführt. Bei einem internationalen Beitrag wurden zudem die mehr als 30 Nationen vorgestellt, in denen die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule ihre Wurzeln haben. Die Grundschule beteiligte sich außerdem mit einem musikalischen Beitrag zur Rieser Kulinarik, die Kinder – zum Teil in Rieser Tracht gekleidet – besangen Spezialitäten wie Gschupfte Nudla, Erdbiro, Saure Kuttla oder den Moscht vom Keller.

Alles in allem sei es ein Tag für „Freude, Befreiung und Zufriedenheit“ für alle Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte, sagte Schulamtsdirektor Michael Stocker, und gratulierte den Schülerinnen und Schülern zu ihrem neuen „Zuhause“. Interessierte sind am Samstag, 30. April, zu einem Tag der offenen Tür an der Mittelschule eingeladen, bei dem durch den Neubau geführt und präsentiert wird, wie anders und modern der Unterricht ab sofort ablaufen kann.